

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Landkreises Osterode am Harz
in der Wahlperiode 2011/2016 am **02.10.2012**, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

Die Kreistagsabgeordneten

Karl-Heinz Hausmann - Vorsitzender -
Monika Grammel
Christa Hartz
Hans-Christian Metzger
Dr. Andreas Philippi - i.V. der Abg. Rosita Klenner -
Frank Rusteberg -
Gerd Schirmer - i.V. der Abg. Karin Wode -

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, Jugendwohlfahrts- und Jugendverbände: (im Ausschuss für Soziales und Integration beratende Mitglieder)

Burkhard Brömme - bis 16.40 Uhr -
Wilfried Hartmann
Silke Mursal-Dicty

II. Beratende Mitglieder:

a) gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Erster Kreisrat Gero Geißreiter - bis 16.50 Uhr -

b) gemäß § 4 Abs. 1 AG KJHG: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Leiter des Fachbereiches Jugend und Soziales,
Kreisverwaltungsoberrat Holger Ahrens
Kreisjugendpflegerin Martina Ludwig
Inge Holzigel

III. Zusätzlich von der Verwaltung:

Kreisangestellter Klaus Friedmann
Kreisangestellter Georg Merse
Kreisamtsrat Manfred Heidergott - u.a. Protokollführer -

IV: Es fehlen:

Kreistagsabgeordneter Klaus-Richard Behling
Kreistagsabgeordneter Harm-Heiko de Vries
Hassan Aziz
Nadine Bobring
Dietlind Hansen-Brämer
Annette Nikulla
Axel Peter
Ute Timpe-Bautz
Andrea van der Kwast

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 04.07.2012

Jugendhilfeausschuss:

4. Erläuterungen zum Bericht über die Haushaltsentwicklung 2012 (Stichtag 31.07.2012) , -Teilhaushalt 4 - Jugend -
5. Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Sozialausschuss:

6. Erläuterungen zum Bericht über die Haushaltsentwicklung 2012 (Stichtag 31.07.2012) , -Teilhaushalt 3 und 5 - Soziales und Job-Center-
7. Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten
8. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr; er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:
Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.
Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die vorgesehene Tagesordnung behandelt wird.

Punkt 3:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am
04.07.2012

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 04.07.2012 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Jugendhilfeausschuss:

Punkt 4:
Erläuterungen zum Bericht über die Haushaltsentwicklung 2012
(Stichtag 31.07.2012) , -Teilhaushalt 4 - Jugend -

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens stellt einleitend fest, dass der heutige Bericht über die Haushaltsentwicklung in der Jugendhilfe infolge der Beratungen des Nachtrags- haushaltsplanes 2012 im Finanzausschuss ergehe.

Die Anregung des Vorsitzenden, die Tagesordnungspunkte 4 und 6 (Haushaltsansätze der Teilhaushalte 3, 4 und 5) unter diesem Tagesordnungspunkt abzuhandeln, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens berichtet zunächst per Power-Point-Präsentation über die grundsätzliche Haushaltsentwicklung der Sozialhilfe, der Grundsicherung für Arbeitssuchende und der Kinder- und Jugendhilfe. Sein Bericht beinhaltet insbesondere das System der sozialen Sicherung, die Trägerschaft des Landkreises für die Bereiche der Sozialgesetzbücher II, VIII, IX und XII, die Sozialleistungen im Haushaltsplan des Landkreises seit 2007, die Entwicklung der Nettoausgaben im Sozialetat seit dem Jahr 2000 sowie die Ausgabenentwicklung im Vergleich zu den Gesamtausgaben in verschiedenen Zeiträumen.

Er gibt die Prognose ab, dass bei Befriedigung aller Ansprüche aus den genannten Sozialgesetzbüchern von einem Ausgabevolumen von ca. 80 Mio. Euro (Verdoppelung der jetzigen Ausgaben) auszugehen wäre.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich der Abg. Schirmer, Kreisverwaltungsoberrat Ahrens, Kreisamtsrat Heidergott und der Vorsitzende.

Gegenstände der Aussprache sind die Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem SGB VIII und SGB XII (Jugendhilfe bzw. Sozialhilfe), die demografische Entwicklung im Landkreis im Widerspruch zu den steigenden Fallzahlen aufgrund der zunehmend belasteten Familiensysteme, die ergriffenen Maßnahmen im Fach- und Finanzcontrolling

zur Gegensteuerung der Haushaltsentwicklung und die damit verbundene Würdigung des Landesrechnungshofes im jetzt vorliegenden Bericht bezüglich seiner Untersuchung Anfang dieses Jahres sowie die Überlegungen zur Personalausstattung des Sozialen Dienstes des Jugendamtes.

Die Anregung des Vorsitzenden, den Bericht des Kreisverwaltungsoberrates Ahrens der Sitzungsniederschrift beizufügen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Anschließend berichtet der Kreisangestellte Georg Merse per Power-Point-Präsentation im Rahmen seiner Funktion als Controller im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe über die Kostenentwicklung im Teilhaushalt 4 mit den Ausgabensteigerungen im Bereich der Kindertagespflege (Kinderservicebüro) seit 2007 und den Aufwendungen bezüglich des Ausbaus der Kindertagesbetreuung im Landkreis unter Hinweis auf die bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Mitgliedskommunen, die Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung nach § 27 ff. SGB VIII, den Zuschussbedarf ohne Personalkosten in den Jahren 1996 – 2011 sowie ausführlich die Kosten- und Fallzahlentwicklung seit 2008, die Konsolidierungsmaßnahmen und deren Auswirkungen, die nicht steuerbare Problematik der Zuzüge belasteter Familiensysteme in den Landkreis (insbesondere in der 2. Jahreshälfte 2011), der demografische Wandel im Gegensatz zu den Fallsteigerungen und deren Gründe wie dem Anstieg der Kinder aus sozial gefährdeten Familiensystemen, die durch die Prüfung des Landesrechnungshofes Anfang 2012 u.a. im Landesvergleich festgestellte, unterdurchschnittliche Personalausstattung, die signifikante Korrelation bei den stationären Jugendhilfemaßnahmen (insbesondere im Bereich der Heimerziehung) mit der verfügbaren Personalausstattung, die weiteren Faktoren als Gründe für das steigende Fallaufkommen sowie die aktuellen Maßnahmen zur Fallsteuerung bis hin zur Umsetzung der Empfehlungen des Landesrechnungshofes.

An der sich anschließenden längeren Aussprache beteiligen sich die Abg. Grammel, Hartz, Metzger, Schirmer, Frau Holzigel, Kreisverwaltungsoberrat Ahrens, Kreisamtsrat Heidergott, Kreisangestellter Merse sowie der Vorsitzende.

Gegenstände der Aussprache sind die Heimkosten pro Monat mit durchschnittlich 4.500 Euro, die bestehenden 4 Tagesgruppen im Landkreis, die rechtliche Unterscheidung zwischen einer Sozialen Gruppe und einer Tagesgruppe, die Entstehung der Hilfen und das Erfordernis der Antragstellung nach dem SGB VIII durch die jeweiligen Personensorgeberechtigten (Eltern oder bestellter Vormund), der Sinn und Zweck von Auslandsmaßnahmen, die durchschnittliche Verweildauer bei Heimunterbringungen von 2,6 Jahren, die zwei bestehenden Jugendhilfeanbieter im Landkreis für eine Heimunterbringung, die ergriffenen Haushaltssicherungsmaßnahmen wie das Verselbstständigungsprojekt und das vorgesehene Fallmonitoring im Bereich der Heimunterbringung, das besondere Augenmerk auf die Hilfen für junge Volljährige, die Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII für seelisch behinderte junge Menschen und die Abgrenzungsproblematik zum SGB XII (Sozialhilfe) bei vorliegenden Mehrfachbehinderungen und die neueste Rechtsprechung hierzu, die bevorstehenden Auswirkungen der Inklusion in Bezug auf die Förderschulen, die Familienstrukturen der durch das Jugendamt betreuten Familien sowie die Lastenverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden.

Zwischenzeitlich nehmen Herr Brömme und der Erste Kreisrat ab 16.40 Uhr bzw. 16.50 Uhr an der weiteren Sitzung nicht mehr teil.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Berichterstattung. Die Anregung des Vorsitzenden, die Berichte des Kreisverwaltungsoberrates Ahrens und des Kreisangestellten Merse der Sitzungsniederschrift beizufügen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Abg. Metzger spricht die festgestellte, überdurchschnittliche Fallbelastung des Sozialen Dienstes mit durchschnittlich 60 Fällen im Landesvergleich an und fragt, ob eine Verstärkung des Personaleinsatzes geplant werde.

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens gibt bekannt, dass Überlegungen zum Stellenplan 2013 gemacht würden. Eine Abstimmung mit dem Fachbereich I müsse vorgenommen werden.

Sozialausschuss:

Punkt 6:

Erläuterungen zum Bericht über die Haushaltsentwicklung 2012 (Stichtag 31.07.2012) , -Teilhaushalt 3 und 5 - Soziales und Job-Center-

Es wird auf die Beratungen unter Tagesordnungspunkt 4 verwiesen.

Punkt 7:

Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

Es werden keine Anfragen gestellt.

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens berichtet über die Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit für den Monat September 2012.

Seine Anregung, den Bericht der Sitzungsniederschrift beizufügen, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

An der anschließenden kurzen Aussprache zu den vorgesehenen Überlegungen der Bundesregierung (Ersatzmaßnahmen für die bisherigen 1-Euro-Kräfte) beteiligen sich der Abg. Dr. Philippi und Kreisverwaltungsoberrat Ahrens.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 17.05 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.
Karl-Heinz Hausmann

Vorsitzender

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Manfred Heidergott

Protokollführer